

Universität Augsburg
Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Studiengang Bachelor Erziehungswissenschaft
Modulhandbuch

Wintersemester 2012/13 – Aktueller Stand vom 10.09.2012

Zielsetzung und Profil des Studiengangs

Der Studiengang Bachelor Erziehungswissenschaft ist theoriegeleitet und zielt zum einen auf die Fähigkeit, pädagogisches Handeln in seinen Voraussetzungen und Folgen kritisch reflektieren zu können. Zum anderen sollen in diesem Studiengang Kompetenzen für pädagogische Berufsfelder erworben werden. Im Zentrum der Ausbildung stehen die Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Theorien und das Einüben einer methodisch reflektierten Analyse der Erziehungswirklichkeit.

In speziellen Veranstaltungen werden zentrale Methoden der Erziehungswissenschaft sowohl auf der forschungspraktischen Ebene vermittelt und angewendet als auch auf der wissenschaftstheoretischen Ebene reflektiert. Einen hohen Stellenwert haben neben den Forschungskompetenzen auch pädagogische Basiskompetenzen wie Unterrichtsmanagement, Gesprächsführung, Beratung und Gruppenleitung.

Die berufspraktische Ausbildung bezieht sich auf folgende pädagogische Berufsfelder:

- Pädagogik der Kindheit und Jugend
- Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
- Ästhetische Bildung

Neben der Vermittlung von Überblickswissen zu diesen drei Feldern erfolgt die Vertiefung eines Gebietes (Vertiefungsrichtung).

Integraler Bestandteil des Studiums ist die Beschäftigung mit Grundlagen der Sozialwissenschaften aus den Fächern Psychologie, Soziologie und Politikwissenschaft. Zur individuellen Profilbildung wird ein Wahlpflichtfach gewählt.

Leistungspunkte

Beteiligungsnachweis:

Referat, Test, regelmäßige Hausaufgabe, eine angeleitete Arbeit, Essay, Protokoll

oder künstlerisch-praktische Leistung 2 LP

Klausur

60 Minuten 4 LP

90 Minuten 5 LP

120 Minuten 6 LP

Kleine Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis (8-10 Seiten) 4 LP

Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis (12-15 Seiten) 6 LP

Studienarbeit mit Beteiligungsnachweis (20-25 Seiten) 8 LP

Mündliche Prüfung mit Beteiligungsnachweis (20-30 Minuten) 6 LP

Kleine künstlerisch-praktische Prüfung 4 LP

Künstlerisch-praktische Prüfung 5 LP

Große künstlerisch-praktische Prüfung 6 LP

Bachelorarbeit (40-50 Seiten) 12 LP

1. Modultitel	M1: Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft
2. Modulgruppe/n	Erziehungswissenschaftliches Pflichtmodul
3. Fachgebiet	Erziehungswissenschaft
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten im Studium: Lern- und Arbeitstechniken • Grundbegriffe: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Unterricht im wissenschaftstheoretischen Kontext • Pädagogische Anthropologie: Begriffsbestimmungen, Fragestellungen, Menschenbilder und Erziehung, pädagogisch-anthropologische Konzeptionen • Grundformen pädagogischen Handelns/professionelles pädagogisches Handeln in unterschiedlichen Handlungsfeldern
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in das erziehungswissenschaftliche Arbeiten, den Gegenstandsbereich sowie die Problemstellungen der Erziehungswissenschaft einzuführen. Dabei sollen schwerpunktmäßig das Verhältnis von Theorie und Praxis sowie die Konsequenzen für professionelles pädagogisches Handeln reflektiert werden.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	1. Semester
9. Dauer des Moduls	Ein Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M1A, M1B, M1C, M1D: jedes Wintersemester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	420 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine
13. Anzahl der LP	14 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsnachweis in M1A und M1C • Modulteilklausur in M1B • Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M1D
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	M1B und M1C: Vorlesung M1A: Übung M1D: Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1A	Grundlagen/Voraussetzungen erziehungswissenschaftlichen Arbeitens	2	2
1B	Grundbegriffe und Grundprobleme der Erziehungswissenschaft	2	4
1C	Pädagogische Anthropologie	2	2
1D	Grundformen pädagogischen Handelns	2	6
Summe:		8	14

1. Modultitel	M2: Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation
2. Modulgruppe/n	Erziehungswissenschaftliches Pflichtmodul
3. Fachgebiet	Erziehungswissenschaft
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptualisierungen des Erziehungsbegriffs in historisch-systematischer Perspektive, Ziele, Normen und Werte in der Erziehung, die pädagogische Beziehung, Erziehungsmittel, Erziehungsstilforschung, zum „Technologiedefizit“ in der Erziehung, moralische Erziehung, gesellschaftliche Bedingungen von Erziehungsprozessen • Konzeptualisierungen des Bildungsbegriffs in historisch-systematischer Perspektive, Bildung und Kultur, Allgemeinbildungskonzeptionen, gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen • Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisations-theorien und -forschung, Sozialisationsinstanzen, Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der Gender- und der ethnischen Perspektive sowie der Identitätsbildung
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, mit den Studierenden zentrale Ansätze der Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorie zu erarbeiten und deren Relevanz für das pädagogische Handeln anhand von aktuellen Forschungsergebnissen zu diskutieren.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	1.-3. Semester
9. Dauer des Moduls	Drei Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M2A und M2C: jedes Wintersemester M2B: jedes Sommersemester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	480 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine
13. Anzahl der LP	16 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsnachweis in M2A und M2C • Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M2B und M2D
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	M2A und M2C: Vorlesung M2C und M2D: Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
2A	Erziehungs- und Bildungstheorie	2	2
2B	Erziehungs- und Bildungstheorie - Vertiefung	2	6
2C	Sozialisationstheorie	2	2
2D	Sozialisationstheorie - Vertiefung	2	6
Summe:		8	16

1. Modultitel	M3: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung
2. Modulgruppe/n	Erziehungswissenschaftliches Pflichtmodul
3. Fachgebiet	Erziehungswissenschaft
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Eva Matthes
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungslinien des pädagogischen Denkens im 18., 19. und 20. Jahrhundert • Sozialgeschichte der Erziehung unter Berücksichtigung der Geschichte der Mädchen- und Frauenbildung • Geschichte und Gegenwart von schulischen und außerschulischen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen • Das Verhältnis von Erziehung, Bildung, Gesellschaft und Politik in historischer und systematischer Perspektive
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in die Entwicklungslinien der Pädagogik in Theorie und Praxis einzuführen, mit ihnen die politisch-gesellschaftlichen Voraussetzungen von Erziehung im historischen Wandel zu reflektieren und ihnen das geschichtliche Gewordensein aktueller Erziehungs- und Bildungsprozesse zu verdeutlichen.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	2.-4. Semester
9. Dauer des Moduls	Drei Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M3A und M3B: jedes Sommersemester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	M3C: jedes Wintersemester
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine
13. Anzahl der LP	14 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsnachweis in M3A • Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M3B • Beteiligungsnachweis und mündliche Prüfung in M3C
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	M3A: Vorlesung M3B und M3C: Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
3A	Erziehung und Bildung im gesellschaftlichen, politischen und wissenschaftlichen Kontext	2	2
3B	Geschichte und Gegenwart institutionalisierter Erziehung und Bildung	2	6
3C	Geschichte von Erziehung und Bildung in gesellschaftlich-kultureller Perspektive	2	6
Summe:		6	14

1. Modultitel	M4: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft
2. Modulgruppe/n	Erziehungswissenschaftliches Pflichtmodul
3. Fachgebiet	Erziehungswissenschaft
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstandsbezogene Einführung in grundlegende Forschungsmethoden: Beobachtung, Befragung, Experiment, Evaluation, Verfahren der Inhaltsanalyse (Biografieforschung, Hermeneutik, Diskursanalyse, Ideologiekritik) • Grundkenntnisse in beschreibender und schließender Statistik, Fähigkeit zur Interpretation und Bewertung statistischer Auswertungen in der Literatur und zum Einsatz sowie zur Auswertung von Fragebogenuntersuchungen • Begleitete Planung und Entwicklung eines (kleinen) Forschungsprojektes in Kleingruppen
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft einzuführen sowie grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten des erziehungswissenschaftlichen Forschens zu vermitteln und deren Anwendung einzuüben.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	1.-2. Semester
9. Dauer des Moduls	Zwei Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M4A und M4B: jedes Wintersemester M4C: jedes Sommersemester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	420 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine
13. Anzahl der LP	14 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Modulteilklausur 60 min in M4A und M4B • Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Forschungsbericht) in M4C
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	M4A und M4B: Vorlesung M4C: Übung
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
4A	Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden unter Berücksichtigung der Wissenschaftstheorie	2	4
4B	Quantitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren in der Erziehungswissenschaft	2	4
4C	Anwendung ausgewählter Forschungsmethoden	2	6
Summe:		6	14

1. Modultitel	M5: Pädagogische Basiskompetenzen		
2. Modulgruppe/n	Erziehungswissenschaftliches Pflichtmodul		
3. Fachgebiet	Erziehungswissenschaft		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Konzeptionen, Lehr- und Lernplanung, Lehr- und Lernformen • Grundlagen pädagogischer Gesprächsführung, pädagogisch relevante Kommunikationstheorien und -modelle, Reflexion zum Selbst- und Fremdverstehen (z. B. Fallanalysen) • Gruppenbildungsprozesse, Klein- und Großgruppenmethoden 		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze und Konzeptionen pädagogische Handlungskompetenzen zu vermitteln		
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft		
8. Semesterempfehlung	2.-4. Semester		
9. Dauer des Moduls	Drei Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	M5A und M5C: jedes Sommersemester M5B: jedes Wintersemester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	360 h		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4)		
13. Anzahl der LP	12 LP		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsnachweis in M5A • Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M5B • Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M5C 		
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en		
16. Lehrform/en	M5A, M5B und M5C: Seminar		
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
5A	Lehren und Lernen in pädagogischen Handlungsfeldern	2	2
5B	Pädagogische Gesprächsführung	2	6
5C	Gruppenleitung	2	4
Summe:		6	12

1. Modultitel	M6: Orientierung in pädagogischen Berufsfeldern
2. Modulgruppe/n	Erziehungswissenschaftliches Pflichtmodul
3. Fachgebiet	Erziehungswissenschaft
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer, Prof. Dr. Constanze Kirchner, Prof. Dr. Bernhard Hofmann
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter, historische und gesellschaftliche Aspekte des Aufwachsens, der Heterogenität von Sozialisationsverläufen, pädagogische Handlungsfelder und Institutionen von Kindheit und Jugend, aktuelle Forschungsschwerpunkte • Grundlagen und Theorien der Bildung und Sozialisation im Erwachsenenalter, historische und gesellschaftliche Aspekte, pädagogische Handlungsfelder und Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, aktuelle Forschungsschwerpunkte • Kunst und Musik in pädagogischen Prozessen: Grundfragen der Kunst- und Musikpädagogik, Theorien und Praxen, Intentionen und Funktionen, Begründungsmuster und Strukturmerkmale kunst- bzw. musikpädagogischen Handelns, Arbeits- und Berufsfelder außerschulischer Kunst- und Musikpädagogik
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in die Grundlagen und Problemfelder der einzelnen Vertiefungsgebiete Pädagogik der Kindheit und Jugend, Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Ästhetische Bildung einzuführen, sodass sie eine begründete Entscheidung für eine Studienrichtung treffen können.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	1.-2. Semester
9. Dauer des Moduls	Zwei Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M6A und M6B: jedes Wintersemester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	M6C, M6D und M6E: jedes Sommersemester
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine
13. Anzahl der LP	16 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M6B und M6D • Beteiligungsnachweis in M6A und M6C • Modulteilklausur 60 min in M6E
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	M6A, M6C und M6E: Vorlesung M6B und M6D: Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
6A	Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend	2	2
6B	Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend – Vertiefung	2	4
6C	Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung	2	2
6D	Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung – Vertiefung	2	4
6E	Kunst und Musik in pädagogischen Prozessen	2	4
Summe:		10	16

1. Modultitel	M7a: Vertiefungsrichtung Kindheit und Jugend
2. Modulgruppe/n	Erziehungswissenschaftliches Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Erziehungswissenschaft
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden; Prof. Dr. Eva Matthes
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter • Historische und gesellschaftliche Aspekte des Aufwach- sens von Kindern und Jugendlichen • Kulturspezifische, schicht- und geschlechtsspezifische Aspekte von Sozialisation und Erziehung, Reflexion über pädagogische Einstellungen und Haltungen • Heterogenität und Interkulturalität in Erziehung und Bil- dung • Kindheits- und Jugendforschung
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in den Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter auszubilden, historische und gesellschaftliche Aspekte des Auf- wachSENS zu thematisieren sowie weiterführend die Heterogenität von Sozialisationsverläufen in verschiedenen Kontexten zum Gegenstand zu erheben. Die Auseinandersetzung mit aktuellen Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen, Herausforde- rungen und Problemfeldern, Potentialen und Risiken, Benachteiligung und Fördermöglichkeiten ist dabei zentral. Die Perspektive richtet sich auf „Gender“, soziale und kulturelle Herkunft, vertieft auf Interkulturalität und Migrationskontexte, soweit die Parame- ter in den Bereichen von Erziehung und Bildung relevant werden. Integrierendes Moment ist eine sozialisationstheoretisch fundier- te und empirisch-sozialwissenschaftlich ausgerichtete Perspekti- ve. Thematische Betrachtungen werden an empirischem Material verdeutlicht und kritisch diskutiert. Querschnittlich wird grundle- gendes Wissen im Bereich der Methodologie und der wissen- schaftlichen Methoden in der Kindheits- und Jugendforschung vermittelt.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-6. Semester
9. Dauer des Moduls	Vier Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M7a-A und M7a-C : jedes Wintersemester M7a-B: jedes Sommersemester M7a-D: jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	600 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6
13. Anzahl der LP	20 LP

14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS		<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsnachweis und mündliche Prüfung in M7a-A • Beteiligungsnachweis in M7a-B • Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M7a-C • Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Praktikumsarbeit) in M7a-D 	
15. Prüfung		Modulteilprüfung/en	
16. Lehrform/en		M7a-A, M7a-B, M7a-C und M7a-D: Seminar	
17. Anmeldeformalitäten		Siehe Digicampus	
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Geschichte, Institutionen und Handlungsfelder	2	6
B	Aktuelle Herausforderungen	2	2
C	Konzepte, Didaktik und Methodik	2	4
D	Einführung und Reflexion pädagogischer Praktika incl. Exkursion und mind. 4-wöchigem Praktikum	2	8
Summe:		8	20

1. Modultitel	M7b: Vertiefungsrichtung Erwachsenenbildung/Weiterbildung
2. Modulgruppe/n	Erziehungswissenschaftliches Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Erziehungswissenschaft
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Aufgaben der Erwachsenenbildung/Weiterbildung • Handlungsfelder und Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung • Aktuelle Herausforderungen (z. B. demographischer Wandel, Managing Diversity, Gender unter Gesichtspunkten von Beratung, Evaluation, Qualitätssicherung etc.) • Weiterbildungsmanagement • Konzepte der Erwachsenenbildung und ihre didaktischen sowie methodischen Implikationen • Weiterbildungsforschung
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, die Studierenden mit dem Berufsfeld Erwachsenenbildung/Weiterbildung in Theorie und Praxis vertraut zu machen, mit ihnen Institutionen und Aufgaben dieses Berufsfeldes auch in historischer Perspektive zu betrachten und aktuelle Herausforderungen zu erörtern. Unter Berücksichtigung dieses theoretischen Hintergrundwissens sollen Konzepte der Erwachsenenbildung/Weiterbildung mit ihren didaktischen und methodischen Implikationen reflektiert werden. Eigene praktische Erfahrungen und praktische Einblicke in Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung werden über das Pflichtpraktikum und eine Exkursion ermöglicht.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-6. Semester
9. Dauer des Moduls	Vier Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M7b-A und M7b-C: jedes Wintersemester M7b-B: jedes Sommersemester M7b-D: jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	600 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6
13. Anzahl der LP	20 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsnachweis und mündliche Prüfung in M7b-A • Beteiligungsnachweis in M7b-B • Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M7b-C • Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M7b-D
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	M7b-A, M7b-B, M7b-C und M7b-D: Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Geschichte, Institutionen und Handlungsfelder	2	6
B	Aktuelle Herausforderungen	2	2
C	Konzepte, Didaktik und Methodik	2	4
D	Einführung und Reflexion pädagogischer Praktika incl. Exkursion und mind. 4-wöchigem Praktikum	2	8
Summe:		8	20

1. Modultitel	M7c I: Vertiefungsrichtung Ästhetische Bildung– Schwerpunkt Kunstpädagogik
2. Modulgruppe/n	Erziehungswissenschaftliches Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Kunstpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Constanze Kirchner
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Kunstpädagogische Grundlagen • Fachgeschichte (Ästhetiktheorie, Entwicklungslinien ästhetischer Bildung) • Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur • Positionen ästhetischer Bildung, fachspezifische Methoden • Planung, Durchführung und Reflexion von Projekten, die auf ästhetische Bildung zielen
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden wesentliche Einblicke in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung in spezifischen Arbeitsfeldern der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung zu gewähren. Dazu gehören die Reflexion des Ästhetikbegriffs im historischen Kontext sowie das Kennenlernen von Aufgaben und Funktionen ästhetischer Bildung unter besonderer Berücksichtigung bildnerischer Prozesse. Die aktuellen Herausforderungen ästhetischer Bildung sollen vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Wandels verdeutlicht werden, wofür Kenntnisse um das ästhetische Verhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, um Alltagsästhetik und Mediennutzung Voraussetzung sind. Der Erwerb kunstgeschichtlicher Grundkenntnisse sind Bedingung, um fachspezifische Methoden anwenden zu können. Die Studierenden sollen lernen, ästhetische Bildungsprozesse sinnvoll zu planen, zu initiieren sowie entsprechende Projekte durchzuführen und zu reflektieren.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-6. Semester
9. Dauer des Moduls	Vier Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M7c-A, M7c-B und M7c-C, M7c-D und M7c-F: jedes Semester M7c-E: jedes Sommersemester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	600 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6, Eignungsprüfung entsprechend gewähltem Wahlpflichtfach
13. Anzahl der LP	20 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsnachweis in M7c-A, M7c-B, M7c-C, M7c-D und M7c-E • Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M7c-F • Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Praktikumsarbeit) in M7c-G

15. Prüfung		Modulteilprüfung/en	
16. Lehrform/en		M7c-A – M7c-G: Seminar	
17. Anmeldeformalitäten		Siehe Digicampus	
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Grundlagen der Kunstpädagogik	2	2
B	Gestalten in der Fläche: Zeichnen	2	2
C	Gestalten in der Fläche: Malen	2	2
D	Kunstwissenschaft	2	2
E	Kunstdidaktik	2	4
F	Einführung und Reflexion pädagogischer Praktika – Einführung und Reflexion (incl. Exkursion und mind. 4-wöchigem Praktikum)	2	8
Summe:		14	20

1. Modultitel	M7c II: Vertiefungsrichtung Musikpädagogik
2. Modulgruppe/n	Erziehungswissenschaftliches Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Musikpädagogik

4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Hofmann
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien von Musikunterricht • Musikpädagogische bzw. musikdidaktische Forschungsfragen, Theorien und Konzeptionen • Empirische Musikpädagogik, Musiksoziologie, Musikpsychologie, Systematische Musikwissenschaft • Grundlagen der Einstudierung vokaler/instrumenteller Musikstücke, Leitung berufsfeldspezifischer Ensembles • Grundlagen kreativen Gestaltens (z. B. in den Bereichen Rhythmik, Percussion) • Grundlagen der Harmonielehre, grundtonbezogenes Hören
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Voraussetzungen und Bedingungen musikalischen Lehrens und Lernens, Fähigkeit, Musikunterricht theoriegeleitet zu planen und zu analysieren • Fähigkeit, musikpädagogische bzw. musikdidaktische Forschungsfragen, Theorien und Konzeptionen zu reflektieren • Grundkenntnisse in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten, Kompetenzen zur berufsfeldbezogenen Anwendung • Erwerb grundlegender Fähigkeiten in den Bereichen Schlagtechnik, Probenmethodik und Interpretation • Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikpraktischer Kompetenzen • Grundkenntnis der wichtigsten Satztechniken im zwei- und mehrstimmigen Satz und Arrangements • Planung, Durchführung und Reflexion pädagogischer Praktika
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-6. Semester
9. Dauer des Moduls	Vier Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Mind. 1x pro Studienjahr
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	600 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6 und Eignungsprüfung im Fach Musik
13. Anzahl der LP	20 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Studienbegleitend zu erbringende Leistungen im M7d-A; M7d-C; M7d-D; M7d-G; M7d-H • Mündliche Prüfung (15 min) in M7d-B • Praktische Prüfung (10 min) in M7d-E und M7d-F
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en

16. Lehrform/en		M7d-A, M7d-B: Vorlesung, Seminar, Übung (Kombination) M7d-C, M7d-D, M7d-G: Seminar M7d-E und M7d-F: Übung M7d-H: Vorlesung und Seminar (Kombination)	
17. Anmeldeformalitäten		Siehe Digicampus	
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Einführung in die Musikdidaktik	1	1
B	Grundfragen der Musikpädagogik und –didaktik	1	1
C	Ausgewähltes Thema zur Musikdidaktik	2	3
D	Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik/systematischen Musikwissenschaft	2	3
E	Ensemblearbeit I	2	2
F	Kreatives Gestalten	2	2
G	Tonsatz/Gehörbildung I	2	2
H	Einführung und Reflexion musikpädagogischer Praktika mit mind. 4-wöchigem Praktikum	2	6
Summe:		14	20

19. Modultitel	Modul 8: Sozialwissenschaftliches Pflichtmodul
-----------------------	---

20. Modulgruppe/n			
21. Fachgebiet	Sozialwissenschaften I: Psychologie		
22. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Markus Dresel, N.N.		
23. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> - Pädagogisch relevante Begriffe, Themen, Theorien, Methoden und Anwendungen der Psychologie - Pädagogische Psychologie - Entwicklungspsychologie 		
24. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, in pädagogisch relevante Begriffe, Themen, Theorien, Methoden und Anwendungen der Psychologie einzuführen sowie fundiertes Wissen in den Bereichen der Pädagogischen Psychologie und der Entwicklungspsychologie zu vermitteln.		
25. Zuordnung Studiengang	Bachelor Erziehungswissenschaft		
26. Semesterempfehlung	2.-4.		
27. Dauer des Moduls	zwei bis drei Semester		
28. Häufigkeit des Angebots	M8A jedes Semester M8B mindestens einmal im Studienjahr M8C, D jedes Semester		
29. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h		
30. Teilnahmevoraussetzung/en	M8A: keine M8B, C, D,: Absolvierung von M8A, bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4)		
31. Anzahl der LP	18		
32. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> - Modulteilklausur 60 Min in M8A, B - Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (oder andere Leistung im Umfang von 4LP) in M8C - Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit (oder andere Leistung im Umfang von 2LP) in M8D 		
33. Prüfung	Modulteilprüfung/en Die Prüfungen in M8A und M8B finden in der Regel in der ersten Woche nach Ende der Vorlesungszeit statt.		
34. Lehrform/en	M8A, M8B: Vorlesung M8C, M8C: Seminare		
35. Anmeldeformalitäten	Vorlesungen: ohne Anmeldung Seminare: Anmeldung über Digicampus		
36. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):	Zu den einzelnen Modulsegmenten kann aus einem teilweise breiteren Angebot an Lehrveranstaltungen gewählt werden, deren Titel in der Regel vom abstrakten Titel des Modulsegments abweichen und die im Anschluss an die Modulbeschreibung einzeln aufgeführt sind.		
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP

A	Einführung in die Psychologie	2	4
B	Pädagogische Psychologie / Entwicklungspsychologie	2	4
C	Pädagogische Psychologie: Vertiefung ausgewählter Bereiche	2	6
D	Entwicklungspsychologie: Vertiefung ausgewählter Bereiche	2	4
Summe:		8	18

1. Modultitel	Modul 9: Sozialwissenschaften II (Soziologie und Politikwissenschaft)
2. Modulgruppe/n	Sozialwissenschaftliches Pflichtmodul
3. Fachgebiet	Sozialwissenschaften (Soziologie und Politikwissenschaft)
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Werner Schneider, Prof. Dr. Markus Llanque
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	vgl. Modulhandbuch Bachelor Sozialwissenschaften
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls ist es, in die Grundlagen und Problemfelder der Soziologie und Politikwissenschaft einzuführen, pädagogisch relevante Aspekte und Theorien zu erarbeiten und interdisziplinäre Bezüge aufzuzeigen.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-6. Fachsemester
9. Dauer des Moduls	Vier Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M9A und M9B: jedes Wintersemester M9C und M9D: jedes Sommersemester M9E: jedes Winter- und Sommersemester Voraussetzung für die Teilnahme an den Vertiefungsseminaren Politikwissenschaft und Soziologie ist das Bestehen der Einführungsvorlesung in die Politikwissenschaft und die Soziologie. (Gilt nicht für Studierende, die ihr Studium im Wintersemester 2006/2007 begonnen haben.) Die Vorlesung „Soziologie für Erziehungswissenschaftler“ kann wann immer angeboten, besucht werden.
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	780 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M6)
13. Anzahl der LP	26 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Modulteilklausuren in M9A, M9B und M9C • Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis in M9D • Kleine Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis in M9E
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	M9A, M9B und M9C: Vorlesung M9D und M9E: Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
9A	Einführung in die Soziologie	2	5
9B	Einführung in die Politische Theorie	2	5
9C	Soziologie für Pädagogen	2	6
9D	Vertiefung Politikwissenschaft	2	6
9E	Vertiefung Soziologie	2	4
Summe:		6	26

1. Modultitel	M10f I: Kunstpädagogik (Vertiefungsrichtung Ästhetische Bildung – Schwerpunkt Kunstpädagogik)
2. Modulgruppe/n	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Kunstpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Constanze Kirchner
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Ästhetisches Verhalten, Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks • Bildnerische Praxis mit dem Schwerpunkt Gestalten in der Fläche • Bildnerische Praxis mit dem Schwerpunkt Gestalten im Raum • Bildnerische Praxis mit dem Schwerpunkt Spielformen und Medien • Präsentation der Arbeiten aus der Studienzeit
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	<p>Die Studierende sollen Grundkenntnisse über die Entwicklung und Theorie der Wahrnehmungsweisen von Kindern und Jugendlichen sowie deren künstlerischen und gestalterischen Ausdrucks- und Darstellungsweisen, Handlungs- und Denkweisen von Kindern und Jugendlichen darstellen und reflektieren können. Sie sollen das ästhetische Verhalten und die Bildsprache von Kindern und Jugendlichen sowie deren spezifische Alltagsästhetik analysieren, beschreiben und theoretisch reflektieren können.</p> <p>Die Studierenden sollen Gestaltungsgrundlagen erwerben und eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- und Arbeitsfelder entwickeln können. Sie sollen Interessen und Themen geleitetes künstlerisches und gestalterisches Handeln entwickeln und begründen können und Grundkenntnisse und Erfahrungen in medienspezifischen künstlerischen und gestalterischen Arbeits- und Wirkungsweisen erwerben (Grafik, Malerei, Medien, Gestalten im Raum). Außerdem sollen sie handwerkliche und technische Verfahrensweisen sowie Fertigkeiten und Fähigkeiten, in ausgewählten Werkstattbereichen selbständig arbeiten zu können, nachweisen.</p> <p>Der Erwerb von Grundkenntnissen über die Darstellungs- und Symbolisierungsformen analoger und digitaler Medien ist Voraussetzung.</p> <p>Die Studierende sollten eine konzeptionell selbstständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeit präsentieren können.</p>
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-6. Semester
9. Dauer des Moduls	Vier Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6, nur in Verbindung mit M7c I (Kunstpädagogik)
13. Anzahl der LP	18 LP

14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS		<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsnachweis in M10 A – M10 G • Kleine künstlerisch-praktische Prüfung in M10 H 	
15. Prüfung		Modulteilprüfung/en	
16. Lehrform/en		M10 A – M10 H: Seminar	
17. Anmeldeformalitäten		Siehe Digicampus	
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen	2	2
B	Gestalten in der Fläche: Zeichnen	2	2
C	Gestalten in der Fläche	2	2
D	Gestalten im Raum	2	2
E	Gestalten im Raum	2	2
F	Gestalten mit Medien oder Spielformen	2	2
G	Gestalten mit Medien oder Spielformen	2	2
H	Schwerpunkt in der künstlerischen Praxis	2	2
Summe:		16	18

1. Modultitel	M10f II: Kunstpädagogik – Vertiefungsrichtung Kindheit und Jugend
2. Modulgruppe/n	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Kunstpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Constanze Kirchner
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Kunstpädagogische Grundlagen • Positionen ästhetischer Bildung, fachspezifische Methoden • Ästhetisches Verhalten, Entwicklung des bildnerischen Ausdrucks • Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur • Bildnerische Praxis in der Fläche und im Raum sowie Spielformen und Medien
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	<p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden wesentliche Einblicke in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung in spezifischen Arbeitsfeldern der Kinder und Jugendbildung zu gewähren. Die Studierenden sollen Gestaltungsgrundlagen erwerben und eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- und Arbeitsfelder entwickeln können (Grafik, Malerei, Medien, Gestalten im Raum). Außerdem sollen sie handwerkliche und technische Verfahrensweisen sowie Fertigkeiten und Fähigkeiten, in ausgewählten Werkstattbereichen selbständig arbeiten zu können, nachweisen.</p> <p>Die aktuellen Herausforderungen ästhetischer Bildung sollen vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Wandels verdeutlicht werden, wofür Kenntnisse um das ästhetische Verhalten von Kindern und Jugendlichen, um Alltagsästhetik und Mediennutzung Voraussetzung sind. Der Erwerb kunstgeschichtlicher Grundkenntnisse sind Bedingung, um fachspezifische Methoden anwenden zu können.</p>
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-6. Semester
9. Dauer des Moduls	Vier Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M10 A: jedes Wintersemester M10 B – M10 E: jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6
13. Anzahl der LP	18 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Beteiligungsnachweis in M10 A – M10 H • Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit in M10 E
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	M10 A – M10 H: Seminar

17. Anmeldeformalitäten		Siehe Digicampus	
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Grundlagen der Kunstpädagogik	2	2
B	Gestalten in der Fläche: Zeichnen	2	2
C	Gestalten in der Fläche: Malen	2	2
D	Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen oder Museumspädagogik	2	2
E	Kunstdidaktik	2	4
F	Kunstwissenschaft	2	2
G	Gestalten in der Fläche oder Gestalten im Raum	2	2
H	Gestalten mit Medien oder Spielformen	2	2
Summe:		16	18

1. Modultitel	M10f III: Kunstpädagogik – Vertiefungsrichtung Erwachsenenbildung/Weiterbildung
2. Modulgruppe/n	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Kunstpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Constanze Kirchner
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Kunstpädagogische Grundlagen • Positionen ästhetischer Bildung, fachspezifische Methoden • Methoden der Rezeption von Kunst und Kultur • Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur • Bildnerische Praxis in der Fläche und im Raum sowie Spielformen und Medien
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	<p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden wesentliche Einblicke in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung in spezifischen Arbeitsfeldern der Erwachsenenbildung zu gewähren. Die Studierenden sollen Gestaltungsgrundlagen erwerben und eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen, Themen- und Arbeitsfelder entwickeln können (Grafik, Malerei, Medien, Gestalten im Raum). Außerdem sollen sie handwerkliche und technische Verfahrensweisen sowie Fertigkeiten und Fähigkeiten, in ausgewählten Werkstattbereichen selbständig arbeiten zu können, nachweisen.</p> <p>Sie sollen Grundkenntnisse und -fähigkeiten wissenschaftlicher Methoden der Rezeption von Kunst und Kultur sowie Methoden der Auseinandersetzung mit Werken der Kunst und Alltagskultur unter besonderer Berücksichtigung medialer Differenzen kennen, entwickeln und anwenden können.</p>
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-6. Semester
9. Dauer des Moduls	Vier Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M10 A – M10 C: jedes Wintersemester M10 D – M10 E: jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6
13. Anzahl der LP	18 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Beteiligungsnachweise M10 A – M10 H • Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit im M10 E
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	M10 A – M10 H: Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):	

Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Grundlagen der Kunstdidaktik	2	2
B	Gestalten in der Fläche: Zeichnen	2	2
C	Gestalten in der Fläche: Malen	2	2
D	Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen oder Museumspädagogik	2	2
E	Kunstdidaktik	2	4
F	Kunstwissenschaft	2	2
G	Gestalten in der Fläche oder Gestalten im Raum	2	2
H	Gestalten mit Medien oder Spielformen	2	2
Summe:		16	18

1. Modultitel	M10p I: Musikpädagogik – Vertiefungsrichtung Musikpädagogik
2. Modulgruppe/n	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Musikpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Hofmann
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Vokal- und Instrumentalmusik unterschiedlicher Genres und Epochen • Grundlegende Techniken und Modelle der Instrumentalbegleitung von Liedern und Song (einschließlich Vor-, Zwischen- und Nachspiele und Transpositionen) • Didaktik und Methodik des Medieneinsatzes im Musikunterricht • Einsatz digitaler Medien in der Unterrichtsvorbereitung und -durchführung; vertiefte Kenntnisse ausgewählter berufsfeldspezifischer Software • Erarbeitung und Präsentation ensemblespezifischer Literatur • Mitarbeit an einem künstlerischen/wissenschaftlichen/didaktischen Projekt
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • In Technik, Ausdruck und Stil angemessene Interpretation von Vokal- und Instrumentalmusik unterschiedlicher Genres und Epochen • Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikdidaktischer, -historischer und -praktischer Kompetenzen • Kenntnisse der Grundfunktionen berufsfeldspezifischer Hard- und Software sowie Kompetenz zur Anwendung an praktischen Beispielen • Erwerb und Entwicklung ensemblespezifischer Kompetenzen
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-5. Semester
9. Dauer des Moduls	Drei Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Mindestens 1mal pro Studienjahr
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6 Nur in Verbindung mit M7d – Schwerpunkt Musikpädagogik Eignungsprüfung im Fach Musik
13. Anzahl der LP	18 LP

14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS		<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Übung in M10 A – M10 D: Singen, Instrumentalspiel, schulpraktisches Instrumentalspiel (15 min, 1 Vokalstück, 1 Instrumentalstück, Liedrepertoire von 10 Liedern) • Studienbegleitend zu erbringende Leistungen in M10 E - M10 K 	
15. Prüfung		Modulteilprüfung/en	
16. Lehrform/en		M10 A – M10 D, M10 F – M10 G, M10 I, M10 K: Übung M10 E: Seminar M10 H, M10 J: Seminar/Übung	
17. Anmeldeformalitäten		Siehe Digicampus	
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Künstlerischer Einzelunterricht (Gesang, Instrument)	2	3
B	Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen	2	2
C	Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z. B. Volkslied)	1	1
D	Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z. B. Populäre Musik)	1	1
E	Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik/-didaktik	2	3
F	Medien im Musikunterricht (Grundlagen)	1	1
G	Medien im Musikunterricht (Anwendung)	1	1
H	Musik-Medien	2	1
I	Ensembleteilnahme (Collegium Musicum)	4	2
J	Projektarbeit	2	2
K	Rhythmik und Percussion	2	1
Summe:		21	18

1. Modultitel	M10 p II: Musikpädagogik – Vertiefungsrichtung Pädagogik der Kindheit und Jugend
2. Modulgruppe/n	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Musikpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernhard Hofmann
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Vokal- und Instrumentalmusik unterschiedlicher Genres und Epochen • Grundlegende Techniken und Modelle der Instrumentalbegleitung von Liedern und Songs (einschließlich Vor-, Zwischen- und Nachspiele und Transpositionen) • Didaktik und Methodik des Medieneinsatzes im Musikunterricht • Einsatz digitaler Medien in der Unterrichtsvorbereitung und –durchführung; vertiefte Kenntnisse ausgewählter berufsfeldspezifischer Software • Theorien und Methoden des Umgangs mit Populärer Musik im Musikunterricht • Zentrale Stilentwicklungen Populärer Musik vor dem Hintergrund historischer und aktueller Strömungen der europäischen und afroamerikanischen Kultur- und Musikgeschichte • Grundlagen im Umgang mit genretypischen Instrumenten und Geräten; elementares Transkribieren und Codieren von Pop-/Rocksongs; stilgerechte Reproduktion von Pop-/Rocksongs
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • In Technik, Ausdruck und Stilistik angemessene Interpretation von Vokal- und Instrumentalmusik unterschiedlicher Genres und Epochen • Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikdidaktischer, -historischer und –praktischer Kompetenzen • Kenntnisse der Grundfunktionen berufsfeldspezifischer Hard- und Software sowie Kompetenz zur Anwendung an praktischen Beispielen
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-5. Fachsemester
9. Dauer des Moduls	Drei Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Mindestens 1mal pro Studienjahr
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6 Eignungsprüfung im Fach Musik
13. Anzahl der LP	18 LP

14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung in M10 A – M10 D: Singen, Instrumentalspiel, schulpraktisches Instrumentalspiel (15 min, 1 Vokalstück, 1 Instrumentalstück, Liedrepertoire von 10 Liedern) • Studienbegleitend zu erbringende Leistungen in M10 E - M10 K 		
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en		
16. Lehrform/en	M10 A – M10 D, M10 F, M10 G, M10 J, M10 K: Übung M10 E, M10 H: Seminar M10 I: Vorlesung/Seminar		
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Künstlerischer Einzelunterricht (Gesang, Instrument)	3	3
B	Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen	2	2
C	Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z. B. Volkslied)	1	1
D	Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z. B. Populäre Musik)	1	1
E	Ausgewähltes Thema zur Musikdidaktik	2	3
F	Medien im Musikunterricht (Grundlagen)	1	1
G	Medien im Musikunterricht (Anwendungen)	1	1
H	Didaktik Populärer Musik	2	2
I	Geschichte Populärer Musik	2	2
J	Praxis Populärer Musik	2	1
K	Rhythmik und Percussion	2	1
Summe:		19	18

1. Modultitel	M10p III: Musikpädagogik – Vertiefungsrichtung Erwachsenenbildung/Weiterbildung
2. Modulgruppe/n	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Musikpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bernd Hofmann
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Vokal- und Instrumentalmusik unterschiedlicher Genres und Epochen • Grundlegende Techniken und Modelle der Instrumentalbegleitung von Liedern und Song (einschließlich Vor-, Zwischen- und Nachspiele und Transpositionen) • Didaktik und Methodik des Medieneinsatzes im Musikunterricht • Einsatz digitaler Medien in der Unterrichtsvorbereitung und -durchführung; vertiefte Kenntnisse ausgewählter berufsfeldspezifischer Software • Erarbeitung und Präsentation ensemblespezifischer Literatur • Mitarbeit an einem künstlerischen/wissenschaftlichen/didaktischen Projekt
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • In Technik, Ausdruck und Stilistik angemessene Interpretation von Vokal- und Instrumentalmusik unterschiedlicher Genres und Epochen • Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikdidaktischer, -historischer und –praktischer Kompetenzen • Kenntnisse der Grundfunktionen berufsfeldspezifischer Hard- und Software sowie Kompetenz zur Anwendung an praktischen Beispielen • Erwerb und Entwicklung ensemblespezifischer Kompetenzen
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-5. Semester
9. Dauer des Moduls	Drei Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Mindestens 1mal pro Studienjahr
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), M6 Eignungsprüfung im Fach Musik
13. Anzahl der LP	18 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Prüfung in M10 A – M10 D: Singen, Instrumentalspiel, schulpraktisches Instrumentalspiel (15 min, 1 Vokalstück, 1 Instrumentalstück, Liedrepertoire von 10 Liedern) • Studienbegleitend zu erbringende Leistungen in M10 E - M10 K

15. Prüfung	Modulteilprüfung/en		
16. Lehrform/en	M10 A – M10 D, M10 F – M10 G, M10 I, M10 K: Übung M10 E: Seminar M10 H, M10 J: Seminar/Übung		
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Künstlerischer Einzelunterricht (Gesang, Instrument)	3	3
B	Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen	2	2
C	Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z. B. Volkslied)	1	1
D	Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z. B. Populäre Musik)	1	1
E	Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik/-didaktik	2	3
F	Medien im Musikunterricht (Grundlagen)	1	1
G	Medien im Musikunterricht (Anwendungen)	1	1
H	Musik-Medien	2	1
I	Ensembleteilnahme (Collegium Musicum)	4	2
J	Projektarbeit	2	2
K	Rhythmik und Percussion	2	1
Summe:		21	18

1. Modultitel	M10h: Volkswirtschaftslehre
2. Modulgruppe/n	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Volkswirtschaftslehre

4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Peter Welzel, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Institut für Volkswirtschaftslehre
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<p>Einführung in die VWL: Wirtschaft und Gesellschaft – Volkswirtschaftliches Grundverständnis; Gegenstand und Aufgaben der VWL; Volkswirtschaftliche Leistungserstellung; Wirtschaftspolitik als angewandte VWL (Ansatzpunkte der Ordnungs-, Prozess-, Struktur- und Außenwirtschaftspolitik).</p> <p>Einführung in die Mikroökonomik: Objektbereich und Analysemethoden der Mikroökonomik als das Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure; Theorie der Haushaltsnachfrage: Die Nachfragefunktion; Produktions- und Kostentheorie der Unternehmung; Die Angebotsfunktion; Marktgleichgewicht und Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen.</p> <p>Einführung in die Makroökonomik: Makroökonomische Problemstellungen und ihre wirtschaftspolitische Bedeutung; Verhaltensgleichungen der makroökonomischen Analyse; Langfristige Perspektive: Das Wachstumsgleichgewicht; Kurzfristige Perspektive: Das keynesianische Modell; Mittelfristige Perspektive: Das klassische Modell; Beurteilung der Modelle.</p> <p>Einführung in die Wirtschaftspolitik: Ziele der Wirtschaftspolitik (Modal- und Finalziele); Träger der Wirtschaftspolitik; Teilbereiche der Wirtschaftspolitik: Ordnungs- bzw. Wettbewerbspolitik, Prozesspolitik (Geld- und Fiskalpolitik), Strukturpolitik; Außenwirtschaftspolitik (Wechselkurssysteme); Schwerpunktthema: Diagnose und Therapie der aktuellen Arbeitsmarktlage.</p>
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Vermittlung der theoretischen und wirtschaftspolitischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre als einer Erfahrungswissenschaft mit dem Ziel, aktuelle und grundlegende wirtschaftspolitische Problemstellungen erkennen, beurteilen und lösen zu können.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-6. Semester
9. Dauer des Moduls	Vier Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Jedes einzelne Modul alle zwei Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M6)
13. Anzahl der LP	18 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Erfolgreiche Teilnahme an einer 60 minütigen Klausur pro Modulsegment; Klausurstellung im jeweiligen Semester der Lehrveranstaltung. Zum Bestehen des Wahlpflichtmoduls Volkswirtschaftslehre müssen sowohl alle vier Modulsegmente A, B, C und D erfolgreich absolviert, als auch insgesamt 18 LP erbracht worden sein.
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	M10 A – M10 D: Vorlesung

17. Anmeldeformalitäten		Siehe Digicampus	
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende	2	5
B	Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende	2	5
C	Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende	2	5
D	Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende	2	5
Summe:		8	18

1. Modultitel	M101: Bildung in religionspädagogischer Perspektive
2. Modulgruppe/n	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Religionspädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Godwin Lämmermann

5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungstheorien und didaktische Modelle in Geschichte und Gegenwart • Begriffsklärung von „Bildung“, unterschiedliche Interpretationen des Bildungsbegriffs • Theologische Aspekte von Bildung und Didaktik in historischer und aktueller Perspektive • Anthropogene, und soziokulturelle Voraussetzungen (religiöser) Lernprozesse • Grundwissen über psychologische und soziologische Forschungsmethoden und Ergebnisse • Grundwissen über verschiedene Aspekte von Lernprozessen (beteiligte Personen u.v.m.) • Unterrichtsforschung in sozialwissenschaftlicher Perspektive • Ethische Themen • Interreligiöse Lernprozesse • Bibeldidaktik
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	<p>Ziel des Moduls „Bildung in religionspädagogischer Perspektive“ ist es, Einblicke in das Bildungsverständnis und die Genese des Bildungsbegriffs aus Sicht der Religionspädagogik zu erlangen. Dabei wird ein Überblick über das Verständnis und verschiedene Modelle von Bildung und Didaktik in Gegenwart und Geschichte gegeben. Ferner werden Beiträge zur systematischen Planung und Durchführung religiöser Lernprozesse geboten. Dabei geht es nicht darum, das „Handwerkszeug“ für derartige Prozesse zu liefern, vielmehr sollen die komplexen Faktoren, die hier eine Rolle spielen, identifiziert werden und unterschiedliche Folgerungen erörtert werden. Vertiefend werden zudem mögliche Inhalte religiöser Lernprozesse multiperspektivisch erarbeitet.</p>
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-6. Semester
9. Dauer des Moduls	Vier Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Alle 3-4 Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4)
13. Anzahl der LP	18 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Referat und Hausarbeit bei Seminaren/Klausuren bei Vorlesungen
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	M10 A, M10 B: Vorlesung M10 C, M10 D: Vorlesung/Seminar M10 E: Seminar

17. Anmeldeformalitäten		Siehe Digicampus	
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Einführung: Bildung als religionspädagogische Grundkategorie	2	4
B	Einführung: Didaktik religiösen Lebens	2	4
C	Vertiefung: Methoden religiösen Lernens	2	2
D	Vertiefung: Religionspsychologische und religionssoziologische Bedingungen religiöser Lernprozesse	2	4
E	Themenseminar: Themen religiösen Lernens	2	4
Summe:		10	18

1. Modultitel	M10k: Politische Bildung
2. Modulgruppe/n	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Politische Bildung und Politikdidaktik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Andreas Brunold, Dr. Bernhard Ohlmeier

5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Problemstellungen der Politikdidaktik im historischen und aktuellen Kontext • Theorien der politischen Sozialisation • Politische Bildung in Bezug auf politische Urteils- und Handlungsfähigkeit • Aneignung von didaktischen und methodischen Kompetenzen
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des Moduls Politische Bildung ist es, in die Grundlagen und Problemfelder der Politischen Bildung und Politikdidaktik einzuführen sowie didaktische und methodische Grundfragen auf relevante Theorien und Praxisfelder hin zu reflektieren. Darüber hinaus sollen sich die Studierenden grundlegende didaktische und methodische Kompetenzen aneignen.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	--
9. Dauer des Moduls	--
10. Häufigkeit des Angebots	M10 A – M10 C: jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4)
13. Anzahl der LP	18 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • M10 A: Klausur oder Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis • M10 B: Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis • M10 C: Hausarbeit mit Beteiligungsnachweis
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	M10 A: Vorlesung/Grundkurs M10 B, M10 C: Proseminar/Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Einführung in die Politikdidaktik	2	6
B	Grundlagen und Aufgabenfelder der Politischen Bildung	2	6
C	Methoden und Medien der Politischen Bildung	2	6
Summe:		6	18

1. Modultitel	M10j: Medienpädagogik
2. Modulgruppe/n	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Medienpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Kerstin Mayrberger
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Im Vordergrund stehen die Nutzung und Gestaltung digitaler Medien. Ergänzt werden sollen diese Grundlagen mit Kenntnissen, die die organisationale Perspektive beim Medieneinsatz hinzunehmen (z. B. Einsatz von Bildungsmedien in verschiedenen Kontexten), in Fragen der Kompetenzentwicklung hineinreichen und/oder mit vertiefenden Einblicken in verschiedene Forschungsmethoden zu tun haben.
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel des „Moduls“ ist es, in die Grundlagen der Medienpädagogik und -didaktik mit Schwerpunkt auf lerntheoretische und -psychologische Fragestellungen einzuführen.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-6. Semester
9. Dauer des Moduls	Vier Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M10 A: Wintersemester M10 B: jedes Semester, Kontingente in Veranstaltungen M10 C: jedes Semester, Kontingente in Veranstaltungen
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4) Beginn des Wahlpflichtfaches Medienpädagogik nur im Wintersemester! Es wird dringend empfohlen, im dritten Semester die Einführungsvorlesung (Modul M10A, jeweils im Wintersemester) zu besuchen. Ansprechpartnerin Studienberatung: Patrick Bettinger, M.A. Weitere Informationen zum Modul finden sich in einem Interview auf der BA EWS-Homepage: http://www.imb-uni-augsburg.de/studium/nebenfaecher/medienpaedagogik-nebenfach-dipl-paed-und-ba-erziehungswissenschaften
13. Anzahl der LP	18 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	M10 A: Voraussetzung für die Teilnahme an anderen Veranstaltungen M10 A: Klausur M10 B und M10C: Fallarbeit, Hausarbeit, Projektbericht in schriftlicher Form, schriftliches/r Protokoll/Bericht, schriftliche Konzeption und Erstellung eines Medienproduktes oder schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienproduktes

15. Prüfung		Modulteilprüfung/en	
16. Lehrform/en		Siehe Digicampus	
17. Anmeldeformalitäten		Siehe Digicampus	
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Einführung	2	4
B	Lernen und Lehren mit Medien: Instructional Design	2	8
C	Wahlveranstaltung: a) Seminare (Kontingente) oder b) VHB-Kurse Abschluss: Modulprüfung (Hausarbeit)	2	6
Summe:		6	18

1. Modultitel	M10n: Philosophische Ethik
2. Modulgruppe/n	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Philosophie mit Schwerpunkt Ethik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christian Schröer
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<p>M10 A: Allgemeine Methoden des philosophischen Denkens und der Textanalyse an prominenten Textbeispielen</p> <p>M10 B: Überblick über Grundlagen der allgemeinen Ethik (Grundbegriffe, Handlungstheorie, Normbegründung) und Befähigung zum sachgerechten Umgang mit ethischen Begriffen und Argumentationen.</p> <p>M10 C: Befähigung zum Umgang mit einschlägigen ethischen Quellentexten unterschiedlicher Epochen und Gattungen</p>
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-4. Semester
9. Dauer des Moduls	Zwei Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M10 A: jedes Wintersemester M10 B und M10 C: mindestens einmal im Studienjahr
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4)
13. Anzahl der LP	18 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • M10 A: Mündliche Prüfung über den Stoff einer einführenden Vorlesung (30 min) <u>oder</u> Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in einem einführenden Proseminar • M10 B: Mündliche Prüfung (30 min) • M10 C: Beteiligungsnachweis und Hausarbeit
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	M10 A: Vorlesung/Proseminar M10 B: Vorlesung M10 C: Proseminar/Seminar
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
Einführung in die Philosophie			
A	Einführung in die Philosophie	2	6
Praktische Philosophie			
B	Allgemeine Ethik	2	6
C	Quellentexte der Ethik	2	6
Summe:		6	18

1. Modultitel	Modul 10m: Wahlpflichtmodul Psychologische Diagnostik und Beratung
2. Modulgruppe/n	
3. Fachgebiet	Psychologie
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Markus Dresel, N.N
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Psychologische Diagnostik, Psychologische Beratung, Grundlagen der Klinischen Psychologie, spezielle Problemstellungen der Psychologischen Intervention.
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Psychologische Diagnostik, Psychologische Beratung, Grundlagen der Klinischen Psychologie, spezielle Problemstellungen der Psychologischen Intervention.
7. Zuordnung Studiengang	BA Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-5. Semester
9. Dauer des Moduls	zwei bis drei Semester
10. Häufigkeit des Angebots	10 A, B, C mindestens einmal im Studienjahr
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4), Absolvierung von M8A
13. Anzahl der LP	18
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Beteiligungsnachweise plus weitere Leistungen (z.B. kleine Hausarbeit) in M10A, B, C (unbenotet) Mündliche Modul-Prüfung (20 Min.), aus der sich die Modulnote ergibt; Die Prüfung kann abgelegt werden, sobald die Modulsegmente 10A, B und C erfolgreich absolviert wurden. Der Workload für die Vorbereitung auf diese Prüfung (ca. 120 h, entspricht 4 LP) ist im Workload-Ansatz der drei Modulsegmente enthalten
15. Prüfung	Abschluss: Mündliche Modulprüfung
16. Lehrform/en	Seminare
17. Anmeldeformalitäten	Über Digicampus

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):		Zu den einzelnen Modulsegmenten kann aus einem größeren Angebot an Lehrveranstaltungen gewählt werden, deren Titel in der Regel vom abstrakten Titel des Modulsegments abweichen und die im Anschluss an die Modulbeschreibung einzeln aufgeführt sind.	
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Grundlagen der Psychologischen Diagnostik und Beratung	2	4
B	Ausgewählte Psychische Störungen	2	4
C	Psychologische Beratung (Vertiefung)	2	6
P	Mündliche Abschlussprüfung	-	4
Summe:		6	18

1. Modultitel	M100: Interkulturelle Pädagogik
2. Modulgruppe/n	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Erziehungswissenschaft
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Leonie Herwartz-Emden
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Pädagogik, Interkulturelle Erziehung, Interkulturelle Kompetenz, Interkulturelle Bildung • ‚Kulturspezifische‘ Sozialisation und Erziehung, Multilingualität, Kulturelle Differenz • Biographische und gruppenspezifische Betrachtung und Analyse von Migration und Akkulturation • Gesellschaftliche Dimensionen von Heterogenität • Geschlechterverhältnisse in interkultureller Perspektive • Ethnizität und Geschlecht als zentrale Kategorien von Ungleichheit • Umgang mit Heterogenität in Bildungsprozessen und Bildungseinrichtungen • Zwei- und Mehrsprachigkeit
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	<p>Das Modul bietet allen Studierenden die Möglichkeit, sich grundlegende Kenntnisse in interkultureller Pädagogik anzueignen und sich entsprechend aktueller gesellschaftlichen Herausforderungen – wie etwa der wachsenden Zahl von Migrantinnen und Migranten in Deutschland sowie der zunehmenden kulturellen Heterogenität – zu qualifizieren. Interkulturelle Pädagogik hat sich als Teilgebiet der Erziehungswissenschaft etabliert; interkulturelle Kompetenz stellt mittlerweile eine Schlüsselqualifikation für alle Menschen, die in pädagogischen Feldern tätig sind, dar. Im Modul werden Kenntnisse über die Geschichte und (Lebens)Situation von Migrant(inn)en, über Ansätze und Konzepte interkultureller Pädagogik, die auch eine Auseinandersetzung mit eigenen Vorurteilen und Stereotypen beinhalten, vermittelt.</p> <p>Konkret setzt sich das Modul zum Ziel, Studierende mit den Grundlagen und Themenstellungen dieses Fachgebietes vertraut zu machen. Neben einer Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen, wie: „Interkulturelle Pädagogik“, „Interkulturelle Erziehung“, „Multikulturelle Gesellschaft“, „Migration“, „Akkulturation“ usf. ermöglicht das Modul einen Einblick sowohl in die Traditionen, theoretischen Ansätze und empirischen Zugänge, Forschungsbefunde sowie Praxisfelder der Disziplin. Ziel ist es, kulturelle Differenz, sprachliche Vielfalt, kulturspezifische Kommunikationsstile und Migrationserfahrungen als wesentliche Aspekte von Heterogenität in Sozialisations- und Bildungsprozessen zu verstehen.</p>
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	4.-5. Semester
9. Dauer des Moduls	Zwei Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M10 A: jedes Sommersemester M10 B, M10 C: jedes Wintersemester

11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	<p>Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4) Beginn des Wahlpflichtfaches nur im Sommersemester. Erfolgreiches Absolvieren von M10A ist Voraussetzung für die Teilnahme an M10B und M10C.</p> <p>Weitere Informationen zum Modul finden sich unter: http://www.philso.uni-augs-burg.de/de/lehrstuehle/paedagogik/paed3/interkulturellepaedagogik/</p>		
13. Anzahl der LP	18 LP		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsnachweis und mündliche Prüfung in M10 A • Beteiligungsnachweis und Hausarbeit im M10B und M10 C 		
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en		
16. Lehrform/en	M10 A – M10 C: Seminar		
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Einführung in die Interkulturelle Pädagogik	2	6
B	Theoretische Ansätze und empirische Studien	2	6
C	Aktuelle Herausforderungen	2	6
Summe:		6	18

1. Modultitel	M10e: Glauben, Leben, Handeln – Fundamente christlicher Existenz
2. Modulgruppe/n	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Katholisch-Theologische Fakultät
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Stefan Schreiber
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<p>Einleitung ins Alte/Neue Testament (AT/NT) Aufbau, Umfang, Entstehungskontexte der biblischen Bücher, Kulturelle Bedeutung der Bibel</p> <p>Grundbegriffe von Religion und Christentum (Fundamentaltheologie) Überblick über Glaubens- und Umgangsweisen des Menschen mit dem Göttlichen</p> <p>Christliche Rede von Gott und Mensch (Dogmatik) Grundaussagen des christlichen Glaubensbekenntnisses in systematisch-theologischer Reflexion (vorzugsweise mit einem Schwerpunkt aus der Gotteslehre, Christologie, Schöpfungslehre, Ekklesiologie oder Eschatologie)</p> <p>Zentrale Themen der Christentumsgeschichte (Kirchengeschichte) Grundsätzliche Geschichtlichkeit des Christentums, exemplarische Behandlung zentraler Themen aus der Alten, der Mittleren oder der Neuen Kirchengeschichte wie z.B. das Staat-Kirche-Verhältnis, Entwicklung kirchlicher Strukturen und Lebensformen, Kirchenspaltungen und Konfessionsbildungen</p> <p>Grundkurs Ethik Der Begriff christlicher Ethik, Das Gewissen als subjektive Seite der Moral, Der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit.</p>
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	<p>Einleitung ins Alte/Neue Testament (AT/NT) Erschließung der biblischen Grundbotschaft anhand zentraler Texte Wissen um die Relevanz und Aktualität biblischer Texte</p> <p>Grundbegriffe von Religion und Christentum (Fundamentaltheologie) Kenntnis und Verständnis religiöser Artikulationsformen</p> <p>Christliche Rede von Gott und Mensch (Dogmatik) Exemplarische Einführung in einen zentralen Teilbereich christlicher Dogmatik</p> <p>Zentrale Themen der Christentumsgeschichte (Kirchengeschichte) Vermittlung von Grundkenntnissen der Kirchengeschichte, Befähigung zur Beurteilung historischer Sachverhalte</p> <p>Grundkurs Ethik Befähigung zur argumentativen Begründung christlicher Sittlichkeit</p>

7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft		
8. Semesterempfehlung	3.-6. Semester		
9. Dauer des Moduls	Vier Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Siehe Digicampus		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4)		
13. Anzahl der LP	18 LP		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<p>Leistungskontrolle Portfolio Segment A, D und E: - wahlweise ein 10-seitiger Essay - In den beiden anderen Segmenten sind jeweils zwei kleinere Leistungen (ca. 4-seitige Stundenprotokolle oder Zusammenfassungen von Buchkapiteln/Aufsätzen) zu erbringen.</p> <p>Segment B: - eine kleinere Leistung (ca. 4-seitige Stundenprotokolle oder Zusammenfassungen von Buchkapiteln/Aufsätzen)</p> <p>Segment C: - ca. 10-seitige Seminararbeit</p> <p>Themenabsprachen erfolgen mit den Dozent(inn)en, Abgabe als gemeinsames Portfolio zu einem Termin, der rechtzeitig bekanntgegeben wird.</p>		
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en		
16. Lehrform/en	M10 A, M10 B, M10 D, M10 E: Vorlesung M10 C: Seminar		
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Einleitung ins Alte/Neue Testament (AT/NT) (Modulsignatur: BAERZ-M10n-A)	2	4
B	Grundbegriffe von Religion und Christentum (FTh) (Modulsignatur: BAERZ-M10n-B)	2	2
C	Christliche Rede von Gott und Mensch (Dogmatik) (Modulsignatur: BAERZ-M10n-C)	2	4
D	Zentrale Themen der Christentumsgeschichte (KG) (Modulsignatur: BAERZ-M10n-D)	2	4
E	Grundkurs Ethik (Moral) (Modulsignatur: BAERZ-M10n-E)	2	4
Summe:		10	18

1. Modultitel	M10q: Sportpädagogik
2. Modulgruppe/n	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Sportpädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Hans Peter Brandl-Bredenbeck
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungs- und Bildungsverständnis im schulischen und außerschulischen Sport • Sinndimensionen und Mehrperspektivität des Sports • Zielgruppen der Sportpädagogik • Anthropologische und soziokulturelle Voraussetzungen sowie Rahmenbedingungen der Erziehung zum und durch Sport
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Ziel dieses Wahlpflichtmoduls Sportpädagogik ist es, die Studierenden in die Grundlagen und in ausgewählte Problemfelder der Sportpädagogik einzuführen und interdisziplinäre Bezüge aufzuzeigen.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-6. Semester
9. Dauer des Moduls	Drei bis vier Semester
10. Häufigkeit des Angebots	Die Veranstaltungen werden jedes Semester angeboten. Die „Einführung“ (M10 A) beginnt jeweils im Wintersemester.
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4) Bestandene Eignungsprüfung im Fach Sport
13. Anzahl der LP	18 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Für die Modulesegmente B, C, D, E können Leistungspunkte nur dann erworben werden, wenn der erfolgreiche Abschluss der Einführung (=Modulesegment A) vorliegt.
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	M10 A: Vorlesung M10 B – M10 E: Seminar
17. Anmeldeformalitäten	persönliche Absprache mit Frau Dr. Korban

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Einführung in die Sportdidaktik	2	4
B	Vertiefung Ausgewählte Themen der Sportpädagogik	2	2
C	Themenseminar: Zielgruppen der Sportpädagogik	2	4
D	Themenseminar: Ausgewählte Aspekte der Sportpädagogik	2	4
E	Themenseminar: Sporterziehung im Kindes- und Jugendalter	2	4
Summe:		10	18

1. Modultitel	M10bne: Bildung für nachhaltige Entwicklung
2. Modulgruppe/n	(Interdisziplinäres) Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Geographie
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Armin Reller
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ • Grundlagen verwandter Disziplinen (von Umweltethik, Ressourcengeographie bis Umweltmanagement) • Umweltgeschichte • Von der Umweltbildung zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ • Pädagogische Vermittlungskonzepte von Nachhaltigkeit • Praktische Umsetzung von Nachhaltigkeitskonzepten
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	<p>Das Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden mit dem Konzept der „Nachhaltigkeit“ vertraut zu machen, das auf Basis aktueller Problemfelder in Wirtschaft, Öffentlichkeit und Privatleben stetig an Bedeutung gewinnt. Dabei stellt insbesondere die Vermittlung der komplexen Inhalte eine große Herausforderung dar, da nicht nur interdisziplinäres Wissen zusammengeführt, sondern dieses auch für die unterschiedlichsten Zielgruppen aufbereitet werden muss.</p> <p>Konkret steht deshalb neben der interdisziplinären Zusammenarbeit, vor allem mit dem Institut für Geographie sowie mit externen Partnern, die Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Vermittlungskonzepten im Zentrum.</p> <p>Das Modul soll den Studierenden die Möglichkeit geben, sich neben einer Profilierung im eigenen Fachbereich aus anderen Disziplinen Grundlagenwissen anzueignen und in ihren zukünftigen Berufsfeldern als Multiplikatoren für nachhaltige Entwicklung tätig zu sein.</p>
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-6. Fachsemester
9. Dauer des Moduls	Drei Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M10 A und M10 B: jedes Wintersemester M10 C – M10 E: jedes Sommersemester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4)
13. Anzahl der LP	18 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsnachweis und Essay oder Klausur in M10 A • Beteiligungsnachweis und Hausarbeit in M10 B – M10 E
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	<ul style="list-style-type: none"> • M10 A: Vorlesung • M10 B – M10 E: Seminar

17. Anmeldeformalitäten		Siehe Digicampus	
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Einführung „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“	2	2
B	Konzepte für nachhaltige Entwicklung	2	4
C	Stoffgeschichten	2	4
D	Nachhaltiges Handeln	2	4
E	Humanökologie	2	4
Summe:		10	18

1. Modultitel	M10t: Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
2. Modulgruppe/n	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und seine Didaktik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Martina Rost-Roth, Dr. Sonja Reiß-Held
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	<p>Ziel des Moduls Deutsch als Zweit- und Fremdsprache ist es, einen Einblick in die Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches zu gewinnen. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb • Methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts • Linguistische Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive <p>10 A und 10 B sind aus demselben Modulbereich zu wählen (z. B. ein Basis- und Aufbaumodul aus dem Modulbereich Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb). Für Aufbaumodule 10 C werden die entsprechenden Grundlagenkenntnisse vorausgesetzt.</p>
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	4.-6. Semester
9. Dauer des Moduls	Drei Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M10 A, M10 B und M10 C: jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Modulesegmenten • Klausur (90 min) in M10 A • Hausarbeit oder Klausur (90min) in M10 B
13. Anzahl der LP	18 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	
17. Anmeldeformalitäten	

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Basismodul Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (Modulsignatur: BacErz-M10t-A)	4	7
B	Aufbaumodul Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (Modulsignatur: BacErz-M10t-B)	4	7
C	Aufbaumodul Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (Modulsignatur: BacErz-M10t-C)	4	4
Summe:		12	18

1. Modultitel	M10r: Erlebnispädagogik
2. Modulgruppe/n	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Erlebnispädagogik
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Hans Peter Brandl-Bredenbeck, Prof. Dr. Eva Matthes
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Dieses Modul qualifiziert die Studierenden vor dem Hintergrund erlebnispädagogischer Theorie, die Förderung sozialer Kompetenzen (Soft Skills) mit handlungs- und erfahrungsorientierten Methoden zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Für unterschiedliche Zielgruppen werden erlebnisbasierte Aktivitäten z. B. zu Teamarbeit oder interdisziplinärer Projektarbeit vorgestellt und hinsichtlich ihrer pädagogischen und didaktischen Stimmigkeit und Relevanz reflektiert und evaluiert.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-4. Semester
9. Dauer des Moduls	Zwei Semester
10. Häufigkeit des Angebots	M10 A – M10 C: jedes Wintersemester M10 D, M10 E: jedes Sommersemester M10 F: jedes Semester
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bewerbung aufgrund von Zulassungsbegrenzung: formlose Bewerbung, Kopie der Immatrikulationsbescheinigung und Auszug aus Studis von bisher erbrachten Leistungen (Durchschnittsnote aus M1A,B,C und D)
13. Anzahl der LP	18 LP
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligungsnachweise in M10 A, M10 B, M10 C, M10 D und M10 E • Beteiligungsnachweis und Hausarbeit (Praktikumsbericht 8-10 Seiten) in M10 F • Modulabschlussprüfung M10 1: kleine Hausarbeit (M10 1-B) • Modulabschlussprüfung M10 2: Kolloquium
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	<ul style="list-style-type: none"> • M10 A: Vorlesung und Übung • M10 B: Seminar • M10 C: Übung • M10 D – M10 F: Seminar und Übung
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
Teilmodul M10s.1			
10.1-A	Einführung: Erlebnispädagogische Grundlagen und Initiativübungen	2	2
10.1-B	Erlebnispädagogische Kompetenzen I: Einführung in die Geschichte, Theorie und Methoden der Erlebnispädagogik	2	4
10.1-C	Erlebnispädagogische Praxiskompetenzen I: Hochseilgarten (Grundlagen, Techniken) und Problemlöseaufgaben oder Teamübungen	2	2
Teilmodulsegment M10s.2			
10.2-D	Erlebnispädagogische Kompetenzen II: Erlebnispädagogische Theorien und Modelle	2	2
10.2-E	Erlebnispädagogische Praxiskompetenzen II Handlungsfeld Wasser, Handlungsfeld Klettern, Handlungsfeld Stadt, Handlungsfeld Natur und Wald	2	2
10.2-F	Einführung und Reflexion pädagogischer Praktika inkl. vierwöchigem Praktikum und Praktikumsbericht	1	4
10.2-G	Modulabschlussprüfung: Kolloquium		2
Summe:		11	18

1. Modultitel	M10s: Gesellschaftliches Engagement
2. Modulgruppe/n	(Interdisziplinäres) Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Erziehungswissenschaft
4. Modulbeauftragte/r	PD Dr. Claudia Fahrenwald; Thomas Sporer, M. A.
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Das Modul umfasst neben einem Einführungsseminar drei Projektbausteine und wird in der Regel im Zeitraum von drei bis vier Semestern absolviert: Studierende sollen dabei die handwerklichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Mitarbeit in der Projektgruppe erwerben (praktischer Baustein), theoretisches Wissen und methodische Fähigkeiten aus dem Studium in Projekten anwenden (wissenschaftlicher Baustein) sowie erworbenes Wissen und Erfahrungen an neue Projektmitglieder weitergeben (sozialer Baustein). Abgeschlossen wird das Modul mit einer Reflexion der Projektarbeit in Form eines Projektberichts und einer mündlichen Präsentation der Projektergebnisse. Auf diese Weise erfolgt bereits während des Studiums eine Sensibilisierung und Professionalisierung für die aktive Beförderung, Begleitung und Mitgestaltung sozialer, kultureller und ökologischer Entwicklungen. Die Projektarbeit im Rahmen des Moduls wird in Kooperation mit der Interdisziplinären Initiative „Bildung durch Verantwortung“ der Universität Augsburg durchgeführt (www.bildung-durch-verantwortung.de) und basiert auf einer fachspezifischen Adaption und Erweiterung des „Augsburger Begleitstudiums“ für den Studiengang Erziehungswissenschaft. Die Projekte des Begleitstudiums sind auf folgender Website dokumentiert: http://begleitstudium.imb-uni-augsburg.de/community . Eine genaue Absprache über die Projektarbeit erfolgt im Rahmen des Einführungsseminars.
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Gesellschaftliches Engagement und die Übernahme sozialer Verantwortung sind von zentraler Bedeutung für das Bestehen einer lebendigen Demokratie und den Zusammenhalt einer heterogenen und pluralistischen Gesellschaft. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden aus internationaler und interdisziplinärer Perspektive mit verschiedenen Ansätzen gesellschaftlichen Engagements vertraut zu machen (z.B. „Civic Engagement“, „Community Service“, „Social Entrepreneurship“, „Service Learning“) und ihnen konkrete Erfahrungen bei der Umsetzung gesellschaftlichen Engagements im Rahmen von Praxisprojekten zu ermöglichen. Es besteht sowohl die Möglichkeit zur Mitarbeit in bereits bestehenden Projekten als auch die Möglichkeit zur Initiierung eigener Projekte. Beides erfordert neben den in einem Studium zu erwerbenden wissenschaftlichen und praktischen Kompetenzen ein hohes Maß an Eigeninitiative, kreativem Denken und verantwortungsbewusstem Handeln sowie die Bereitschaft zu Team- und Projektarbeit.
7. Zuordnung Studiengang	Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft
8. Semesterempfehlung	3.-6. Semester
9. Dauer des Moduls	Drei bis vier Semester

10. Häufigkeit des Angebots	M10 A: jedes Wintersemester M10 B – M10D: jedes Semester M10 E: jedes Sommersemester; allerdings kann das Modul auch außerplanmäßig zum Wintersemester abgeschlossen werden. Hier setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit Frau PD Dr. Claudia Fahrwald in Verbindung.		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	540 h		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Bestandene Orientierungsprüfung (M1, M4)		
13. Anzahl der LP	18 LP		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	<ul style="list-style-type: none"> • M10 A: Beteiligungsnachweis und kleine Hausarbeit • M10 B – M10 D: Projektstagebuch • M10 E: Projektbericht und Abschlusspräsentation 		
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en		
16. Lehrform/en	Seminar- und Projektarbeit		
17. Anmeldeformalitäten	Siehe Digicampus		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):	Siehe Digicampus		
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
A	Einführungseminar: Gesellschaftliches Engagement	2	4
B	Projektarbeit (praktischer Baustein)	2	2
C	Projektarbeit (wissenschaftlicher Baustein)	2	2
D	Projektarbeit (sozialer Baustein)	2	2
E	Abschluss: Projektpräsentation und Projektbericht	2	8
Summe:		10	18

Bei Fragen zum Modulhandbuch und zu den aktuellen Anhängen der Semester kontaktieren Sie bitte die Koordinatorin für den Fachbereich Pädagogik Nicole Luthardt, M. A. (Lehrstuhl für Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung; Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer).